P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: ***1***

P 2 Maßnahme Titel: ***Projekt „schon 16“ mit ... Checkliste Jugendschutz***

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

„Schon 16?“ richtet sich zum Einen an Theken- und Kassenpersonal in Gastronomie, Handel und zum Zweiten an Helfer und Helferinnen bei Vereins- und Straßenfesten, der Fastnacht u. ä.. sowie Haupt-und Ehrenamtliche der Jugendarbeit.

Die Veranstaltungen werden über kommunale Schlüsselpersonen wie Bürgermeister/innen oder Ordnungsamtsmitarbeiter/innen initiiert. Dort werden die Wirt/innen, Geschäftsinhaber/innen und Vereinsvorsitzenden mit einbezogen. Sie wiederum verantworten die Kommunikation zu den einzelnen Mitarbeiter/innen.

Maßnahmen

- ⇒ „Der Knoten im Taschentuch“: Ein kleinformatiger Aufkleber für den Einsatz auf dem Tablettinnenrand oder der Kasse
- ⇒ „Der Streitschlichter“: Eine kurzen Erläuterungen zur Regel „Kein Alkohol unter 16“ im Postkartenformat.
- ⇒ Diese Karten werden an Jugendliche ausgegeben, denen Alkoholisches verweigert wird und ersparen lange Diskussionen.
- ⇒ Anleitung zur Verwendung von Aufkleber und Karte. Sie informiert über die Verwendung bei Versand der Materialien z. B. im Zusammenhang mit kommunalen Hallenmietverträgen bzw. Schankgenehmigungen
- ⇒ Plakat für Vereins- und Verkaufsstände mit Hinweis zum Jugendschutz
- ⇒ Eröffnungspräsentation für Kommunale Schlüsselpersonen
- ⇒ Impulspräsentationen (je ca. 20 Minuten) bei Vereinsbesprechungen o. ä. in den Kreisgemeinden mit Ausgabe der Materialien
- ⇒ Kontinuierliche saisonale Pressearbeit

P 4 Handelt es sich dabei um:

- ☐ Verhaltensprävention
- ☐ Verhältnisprävention
- ☒ Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- ☒ Multiplikatoren
- ☐ Kinder
- ☒ Jugendliche
- ☒ Erwachsene

Andere *(Bitte benennen):* .....

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- ☒ flächendeckend

☐ teilweise flächendeckend

☐ eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (*Bitte benennen):* .....

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

☐ vor 2000 ☐ 2000 bis 2002 ☒ nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

☒ Dauerangebot ☐ Bis zu zwei Jahren ☐ Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

☐ Dauerhaft ☐ Zahl der Jahre *(Bitte benennen):* ..... ☒ Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

☒ ja ☐ nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

☐ Selbstevaluation wurde durchgeführt

☐ Fremdevaluation wurde durchgeführt

☐ Evaluation ist geplant

☒ Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

☐ ja ☒ nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

☒ ja ☐ nein

Wenn ja, welche? *(Bitte benennen*):

Siehe Datei „praeventionsmassnahmen.doc“

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

☐ ja ☒ nein

Wenn ja, welche? *(Partner bitte benennen):*

.....

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

☐ Selbst entwickelte Methoden und Instrumente

☐ Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente

☒ Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

☐ ja ☒ nein

Wenn ja, bitte benennen: .....